ZS-3079-1

ZEUGENSCHRIFTTUM

Name:	ZS Nr.	Bd	Vermerk:
Schuschnigg, Dr. Kurt von	3079	I	

katalogisiert Seite:
Sachkatalog:
Personen:

katalogisiert Seite:
Sachkatalog:
Personen:

katalogisiert Seite:
Sachkatalog:
Personen:

katalogisiert Seite:
Sachkatalog:
Personen:

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

ZS 3079-2

Dr. Kurt v. Schuschnigg

A-6162 MUTTERS, 12.Sept.1975

Institut für Zeitgeschichte
ARCHIV
Akz. 5496/75 Best. ZS 3079
Rep. Kat.

Herrn
Dr.Werner R ö d e r
Institut für Zeitgeschichte
8 München 19
Leonrodstrasse 46 b

Betr.Fragebogen zum Biogr.Handbuch der deutschsprachigen Emigration nach 1933.

Sehr geehrter Herr Dr.Röder!

In Beantwortung Ihrer Zuschrift betr.Fragebogen bitte ich Sie meine nachfolgende Stellungnahme zur Kenntnis zu nehmen:

ich glaube nicht zu dem in Ihrem Forschungsprojekt zu erfassenden Kreis der Emigration zu gehören,so sehr ich mich dieser innerlich zugehörig fühle.Ich wurde auch nicht als "displaced person" anerkannt.

Begründung:

Ich hatte keine Möglichkeit zu emigrieren,da ich vom Tag der sog.Machtübernahme in Österreich(12.März 1938) bis zum Kriegsschluss(Mai 45) -in NS-Gefaegnissen (Wien,München bis Dezember 1941) und dann in KZs(Sachsenhausen,Flossenbürg,Dachau) in Haft war und von Dachau über Reichenau(Innsbruck) in einem Häftlingstransport nach Pragser Wildsee(Süd-Tirol) verbracht wurde.Von dort wurde ich mit Frau und Kind mit über 100 anderen ehemaligen politischen Gefangenen und "Sippenhäftlingen" zunächst(bis August 1945) nach Italien überführt und im „Recreation-Center" der US Luftwaffe in Capri untergebracht. Eine Repatriierung waere ab Ende 1945 möglich gewesen,mit praktischer Ausnahme des damals von der USSR besetzten österreich.Gebietes,zu dem Wien unter einem 4-Mächte-Statut gehörte.Die Besetzungszeit dauerte bis 1955.

Seit 1957 verbrachte ich die Sommermonate jeweils in Salzburg und Wien.

Nachdem ich bei der Befreiung (1945) meine Familie bei mir und daheim Wohnung und allen beweglichen Besitz verloren hatte,sowie an dem Aufbau einer neuen Existenzmöglichkeit interessiert war,nahm ich nach 2-jährigem Aufenthalt in Italien eine Einladung an,in den USA eine Professur zu übernehmen,die ich bis zur Erreichung der Altersgrenze ausübte(1967).Ich war somit von 1947-1967 full professor an der St.Louis University (St.Louis,Missouri) für politische Wissenschaften und Völkerrecht. Nach der Emeritierung kehrte ich 1967 nach Österreich zurück.Ich hatte die US Staatsbürgerschaft 1954 angenommen,die ich heute noch besitze,ohne die oesterreichische zurückgelegt zu haben.

Ich kann mich nach dem Gesagten nicht als Emigrant im Sinne Ihres Forschungsprojekts betrachten,da ich 1945 in meine frühere Zustaendigkeitsgemeinde Innsbruck hätte zurückkehren können,woselbst ich auch wieder-ohne mein Dazutun-in die Liste der Rechtsanwälte bei der dortigen Rechtsanwaltskammer eingetragen war.

Sollten Sie weitere Aufklärung wünschen,stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit den besten Empfehlungen:

Kurt v.Schuschnigg

Institut für Zeitgeschichte - Archiv